

# Telefonbetrug durch «Schockanruf»

«Mein Vater hat mir von einem komischen Anruf erzählt. Es habe sich eine Frauenstimme gemeldet und ihn mit «Papa» angesprochen. Die Frau habe weinend erzählt, dass sie einen Autounfall gehabt und jemanden überfahren habe. Die Polizei sei hier und er müsse ihr helfen. Es habe sich dann eine Polizistin gemeldet und eine Kautions gefordert, damit seine Tochter nicht ins Gefängnis komme. Zum Glück war mein Vater schon immer misstrauisch, wenn es um Geld ging, weshalb er ohne Weiteres auflegte. Was kann man gegen solche Anrufe tun?»

Ihr Vater erhielt einen sogenannten «Schockanruf». Das ist eine Telefonbetrugsmasche. Das Bundesamt für Polizei hat im Jahr 2023 über 3000 Telefonbetrugsversuche registriert. Die Schadenssumme belief sich auf 11,5 Millionen Franken, was jedoch nur einen Bruchteil des tatsächlichen Schadens darstellen dürfte. Die Geschichte ist oft dieselbe: Es meldet sich die angebliche Tochter, die einen Unfall verursacht haben soll. Manchmal ruft aber auch ein angeblicher Polizist oder Staatsanwalt an. Es sei ein Autounfall mit getöteten oder schwer verletzten Menschen passiert. Das Opfer soll schnellstmöglich Geld überweisen oder Wertgegenstände wie Gold oder Schmuck übergeben, damit die angebliche Tochter beispielsweise einer Gefängnisstrafe entgeht oder eine lebensrettende

Operation durchgeführt werden kann. Die Betrüger setzen die Opfer massiv unter Druck und es wird eine schnelle Entscheidung gefordert. Die Täter geben konkrete Anweisungen, wie die Geldübergabe stattfinden soll. Die Vermögensgegenstände sollen meist am Wohnort oder an einem vereinbarten Treffpunkt übergeben werden.

Ihr Vater hat korrekt reagiert und das Telefon aufgelegt. Weder die Polizei noch die Staatsanwaltschaft fordert Geld oder andere Wertsachen am Telefon. Die dringende Behandlung eines Unfallopfers ist nie von einer Vorauszahlung abhängig. Auch ist es wichtig, nach Erhalt eines solchen Anrufs seine Angehörigen anzurufen und nachzufragen, wie es ihnen geht. Generell gilt es, nie Geld, Edelmetall, Schmuck oder

andere Wertgegenstände an fremde Personen zu übergeben. Am besten, man prägt sich folgende Formel ein: «Schock + Geld = Betrug».

Anrufe von Nummern, die man nicht kennt, besser nicht annehmen und allgemein sehr wachsam sein bei fremden Telefonanrufen. Ist ein Anruf verdächtig, auflegen und Nummer sperren.



**Selina Grass,**  
**Rechtsanwältin & Notarin**

**Küng Rechtsanwälte &  
Notare AG | Gossau**  
[www.kuenglaw-sg.ch](http://www.kuenglaw-sg.ch)